

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Kissin' Dynamite (D)

Genre: Hard Rock / Heavy Metal

Label: AFM Records

Album Titel: Generation Goodbye

Spielzeit: 48:12

VÖ: 08.07.2016



Die fünf Hardrocker aus Baden-Württemberg setzen zu ihrem fünften Album an und damit direkt einen neuen Punkt in ihrer Karriere. Sie haben sich von allen Produzenten völlig gelöst und nehmen somit auch soundtechnisch komplett das Ruder in die Hand, indem das neue Werk komplett selbst produziert wurde. Ein mutiger und löblicher Schritt, denn direkt mit dem Opener und Titeltrack des Albums hört man sofort, dass die Band genau das tut, was sie will – melodischen Hardrock modernerer Klangfärbung spielen, der mit hymnischen Refrains, tollen Melodien und dem irgendwie ganz eigenen Kissin' Dynamite Sound veredelt ist.

Die Drums stampfen transparent aus den Boxen, die groovigen und harten Riffs sitzen und wirken diesmal ein bisschen weniger modern als auf dem Vorgängeralbum. Hannes Brauns Gesang ist mal wieder über jeden Zweifel erhaben und die Gitarrensolis fehlen auch in keinem der ausnahmslos guten Songs.

Textlich wird auch ein wenig mit aktuellen Trends, sowohl musikalisch als auch ein wenig sozialkritisch, aufgeräumt und man merkt einfach jedem Song an, dass die Band schon seit der Schulzeit zusammen musiziert, und dies auch absolut mit Herzblut.

Gerade im just begonnenen Sommer ist dieses Album genau das, was der geneigte Fan melodischer und härterer Rockmusik gut gebrauchen kann. Somit sitzt sogar das Timing der Veröffentlichung bestens.

Nummern wie der eingängige "Hashtag Your Life", die schöne Ballade "If Clocks Were Running Backwards" (zu beiden Songs existieren übrigens auch offizielle Videos) oder die tolle Abrocknummer "Somebody To Hate" mit seinem tollen Refrain beweisen: Kissin' Dynamite haben mal wieder ein Album ohne Ausfall am Start. Und dabei waren diese nicht mal die wahren Highlights der Scheibe. Vor allem der Ohrwurm "She Came She Saw", der stadiontaugliche Mitsing-Song "Flying Colours" und vor allem der extrem epische Rausschmeißer "Utopia" sind echte Lichtblicke des Werkes.

Ich könnte ewig so weitermachen und Dinge schreiben, wie, dass mich "Highlight Zone" sehr positiv an Halloween erinnert und die Metal-Schlagseite der Band gut unterstreicht, oder dass... na, ich bremsen mich mal besser und überlasse alle weiteren Entdeckungen dem Hörer, dem ich dieses Werk uneingeschränkt empfehle.

Es existiert allerdings noch eine Limited Edition des Albums, welches neben einem Bonusong und zwei Livestücken und einem Akustikstück noch eine DVD mit Videos und einer Dokumentation enthält.

Mir lag nur die normale Fassung vor, weshalb ich insbesondere zum Bonusong "Living In The Fastlane" nichts sagen kann.

Fazit:

Wenn man auf melodischen Hard Rock mit Einflüssen aus dem traditionellen Metal steht, der von einer tollen Stimme getragen wird, gute Riffs bietet und mit seinen Refrains stets zum Mitsingen einlädt, dann sollte man sich dieses Album auf keinen Fall entgehen und sich den Sommer hindurch davon begleiten lassen. Hier gibt es für mich nicht einen Ausfall, daher kann es nur eine Top Bewertung geben.

Ich bin gespannt, ob die Energie des Albums sich auch Live auf die Band übertragen wird.

Punkte: 10/10

Anspieltipps: Somebody To Hate, She Came She Saw, Utopia

Weblink: <http://www.kissin-dynamite.de/de> , <https://www.facebook.com/Kissindynamiterocks>

LineUp:

Hannes Braun - Vocals
Jim Müller - Guitars
Ande Braun - Guitars
Steffen Haile - Bass
Andreas Schnitzer - Drums

Tracklist:

01. Generation Goodbye
02. Hashtag Your Life
03. If Clocks Were Running Backwards
04. Somebody To Hate
05. She Came She Saw
06. Highlight Zone
07. Masterpiece
08. Flying Colours
09. Under Friendly Fire
10. Larger Than Life
11. Utopia

Autor: Slaine